

PRESSEDossier



DIE SAISON
2023/24

*IM KONZERTHAUS
BERLIN*

PRESSEDossier

SAISON 2023/24

<i>Pressemitteilung zur Saison 2023/24</i>	3
<i>Herzlich willkommen, Joana Mallwitz!</i>	
<i>Kurzbiographie</i>	6
<i>Programm zur Saisoneröffnung</i>	7
<i>Programm zu „Mostly Mallwitz“</i>	7
<i>Neue Formate</i>	
<i>Expeditionskonzerte</i>	8
<i>Night Sessions</i>	9
<i>Exklusivvertrag mit Deutsche Grammophon</i>	10
<i>Hommage an Elisabeth Leonskaja</i>	
<i>Kurzbiographie</i>	11
<i>Programm</i>	12
<i>Artist in Residence Augustin Hadelich</i>	
<i>Kurzbiographie</i>	14
<i>Programm</i>	15
<i>Konzerthausorchester Berlin</i>	
<i>Programme mit Christoph Eschenbach, Iván Fischer, Juraj Valčuha und Michael Sanderling</i>	17
<i>Gastspiele und Tournee</i>	19
<i>Kammermusik des Konzerthausorchesters</i>	20
<i>Konzertformate im Überblick</i>	24
<i>Digitales Konzerthaus</i>	26

PRESSEMITTEILUNG

KONZERTHAUS BERLIN STELLT SAISON 2023/24 VOR

Auf der Jahrespressekonferenz am 7. Juni 2023 im Konzerthaus Berlin präsentierten **Intendant Sebastian Nordmann** und **Joana Mallwitz** als **neue Chefdirigentin** des Konzerthausorchesters Berlin die Saison 2023/24.

Zur **Saisonöffnung** am **31. August** steht alles im Zeichen des Anfangs: Joana Mallwitz dirigiert **erste Sinfonien** von **Sergej Prokofjew, Kurt Weill und Gustav Mahler**. Am **3. September** ist dann ganz Berlin eingeladen, die „Neue“ beim **Tag der offenen Tür** am Gendarmenmarkt willkommen zu heißen.

Neben der ihr höchst wichtigen Pflege des Orchester-Kernrepertoires von Beethoven über Brahms bis Mahler widmet sich Joana Mallwitz in ihrer ersten Spielzeit unter anderem einem Weill-Schwerpunkt mit den Sinfonien Nr. 1 und 2 sowie den „Sieben Todsünden“ und Werken von Strawinsky, Britten und Donnacha Dennehy. Mit ihren **„Expeditionskonzerten“** sowie der Premiere der **„Night Sessions“** erweitert sie die Formatvielfalt am Konzerthaus Berlin um zwei weitere ungewöhnliche Reihen. Vor ihren Sinfoniekonzerten mit dem Konzerthausorchester Berlin gibt sie dem Publikum außerdem jedes Mal eine **persönliche Einführung**.

Besondere Akzente in der Saison 2023/24 setzen die **zehntägige Hommage** zu Ehren der großen, Konzerthaus und Konzerthausorchester Berlin seit langem verbundenen Pianistin **Elisabeth Leonskaja** sowie der renommierte Geiger **Augustin Hadelich**, der als **Artist in Residence** solistisch mit dem Konzerthausorchester Berlin, in Rezitals und als Kammermusiker zu hören sein wird.

DIE NEUE CHEFDIRIGENTIN JOANA MALLWITZ

„Ich freue mich riesig auf Berlin und das Berliner Publikum. Denn am Ende macht man Konzerte für die Menschen vor Ort. Das Konzerthausorchester ist das Orchester für das Berliner Publikum. Deshalb glaube ich, hier bin ich genau am richtigen Ort und besonders glücklich, mit dem Konzerthausorchester arbeiten zu können. Ich schätze seinen dunklen, warmen, mittelstimmig geprägten Klang sehr, den eine lebendige Tradition geformt hat. Das Orchester kombiniert sie mit einer sehr modernen, agilen, flexiblen und detaillierten Musizierweise“, beschreibt Chefdirigentin **Joana Mallwitz** ihre Vorfreude.

„Joana Mallwitz‘ Begeisterung für die Musik, ihr künstlerischer Anspruch, ihre Bühnenpräsenz, ihr breites Interesse, aber vor allem auch die enge Verbindung zum Orchester und zum Publikum machen sie zu einer großartigen Nachfolge von Chefdirigenten wie Kurt Sanderling, Iván Fischer oder Christoph Eschenbach. Mit neuen Formaten und Einführungen vor ihren eigenen Konzerten zeigt sie von Anfang an, dass ihr neben der künstlerischen Qualität auch die Vermittlung am Herzen liegt. Mit einem hohen Grad an Authentizität vermittelt sie ihrem Publikum, welche besonderen Momente in den Kompositionen stecken. Ihre Leichtigkeit, ihr Humor und ihr Fachwissen fließen dabei ebenso ein wie das tiefe Verständnis für die Komponistinnen und Komponisten und deren Werke“, charakterisiert Intendant **Sebastian Nordmann** die neue Chefdirigentin.

NEUE FORMATE MIT JOANA MALLWITZ – EXPEDITIONSKONZERTE & NIGHT SESSIONS

*„In den **Expeditionskonzerten** geht es um pure Freude am Hören. Wir nähern uns den großen Meisterwerken der klassischen Musik aus unterschiedlichen Richtungen, horchen in Details hinein, verbinden Hintergrundgeschichten und Anekdoten mit musikalischen Entdeckungen und nehmen die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf diese Reise“*, beschreibt Joana Mallwitz das Format. Ihre Begeisterung teilt sie zunächst am Klavier, dann wechselt sie ans

Dirigentenpult des Konzerthausorchesters. Gemeinsam erklingt dann das ganze Werk. In der Saison 23/24 stehen Strawinskys „Sacre du printemps“, Mendelssohns „Italienische“ und Beethovens „Eroica“ auf dem Programm

„Durch gute Musik erzählen wir uns Geschichten“, ist die Chefdirigentin überzeugt. Das ist auch ein Ziel der **Night Sessions**, die sie mit dem und für das Konzerthaus Berlin neu entwickelt hat. Die Freitag um 21.30 Uhr beginnenden Konzerte mit dem Konzerthausorchester Berlin drehen sich immer um ein Thema – in den ersten beiden der von Joana Mallwitz moderierten Folgen in ungewöhnlicher Bühnensituation geht es um „Im.Puls“ und „Improvisation“. Ein Gast mit überraschender, spannender, anderer Perspektive auf das Thema komplettiert jeweils das Setup. Zur ersten Ausgabe der Night Sessions im November spricht Joana Mallwitz mit dem elektronischen Musiker und Ableton-Mitentwickler **Robert Henke**, auch bekannt als Monolake.

„MOSTLY MALLWITZ“

Vom **22. bis 26. November 2023** hat das Publikum Gelegenheit, die neue Chefdirigentin in unterschiedlichen Facetten und Kontexten kennenzulernen: Am Klavier in kammermusikalischer Gemeinschaft mit Orchestermitgliedern, als Moderatorin, zur Night Session-Premiere und an einem Wochenende mit tänzerischem Charakter im Wandel- und im Familienkonzert.

HOMMAGE AN ELISABETH LEONSKAJA

Die traditionelle zehntägige **Hommage** gilt vom **22. Februar bis 3. März 2024** der großen Pianistin **Elisabeth Leonskaja**, die Konzerthaus und Konzerthausorchester Berlin seit vielen Jahren verbunden ist. Auf dem Programm stehen unter anderem Griegs Klavierkonzert, beide Klavierkonzerte von Brahms, Beethovens letzte Klaviersonaten, Werke der Zweiten Wiener Schule, Schumanns Klavierquintett mit dem Konzerthaus Quartett und ein öffentlicher Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik Hanns Eisler.

ARTIST IN RESIDENCE AUGUSTIN HADELICH

Für die Saison 2023/24 begrüßt das Konzerthaus Berlin als **Artist in Residence Augustin Hadelich**, der sich als einer der gefragtesten Geiger seiner Generation etabliert hat. Als Solist mit dem Konzerthausorchester Berlin unter Joana Mallwitz und Iván Fischer ist er in drei Programmen zu erleben. Hinzu kommen ein Bach-Rezital, Kammermusik mit Cellistin Marie-Elisabeth Hecker und Pianist Martin Helmchen, ein Konzert mit den Berliner Barock Solisten, eine Ausgabe des twitch-Livestreams #spielzeit sowie das neue Gesprächsformat „Universum Augustin Hadelich“ mit weiteren Gästen.

GASTSPIELE

Das Konzerthausorchester Berlin gastiert in der kommenden Saison mit **Joana Mallwitz** und **Artist in Residence Augustin Hadelich** in Köln, Graz, Nürnberg und Mannheim. Mit seiner Chefdirigentin und dem **Klavierduo Lucas & Arthur Jussen** folgt es Einladungen zum Kissinger Sommer und zum Rheingau Musikfestival.

STARKE PRÄSENZ & ERFOLGSFORMATE

Ehrendirigent Iván Fischer steht kommende Saison erneut bei drei Programmen am Pult, unter anderem mit Werken von Dvořák, Bartók und Glass. Die erfolgreiche Reihe „**Mittendrin**“ führt er fort. **Christoph Eschenbach** ist vier Mal zu Gast und interpretiert mit dem Konzerthausorchester beispielsweise Bruckners Siebente, Werke von Franz Schreker und Tschaikowskys „Pathétique“. Ebenfalls fortgesetzt werden die in der vergangenen Saison erfolgreich eingeführte Reihe

„8Zehn30“, die jeweils ein großes sinfonisches Werk in einstündigen **Afterwork-Kurzkonzerten** bietet, und der monatliche Livestream **#spielzeit** auf der Gaming-Plattform twitch.

EDUCATION

Ein Klassiker geht auch kommende Saison an den Start: Liebevoll gestaltete **KlangKüken**-Konzerte für Kinder ab 3. Zusätzlich stehen sie als musikalische Kinderbetreuung während der umgestalteten **Mozart-Matinee**n auf dem Programm, in denen ältere Geschwister ab 6 phantasievoll die Welt der Wiener Klassik kennenlernen. **FamilienKonzerte** inspirieren mit sinfonischen Werken, Licht, Tanz und Projektionen. Neu ist die Reihe **RasselBande** – zarte, abwechslungsreiche Musik fürs erste Lebensjahr. Der **KinderTag** mit dem Konzerthausorchester Berlin wird 23/24 märchenhaft.

RÜCKBLICK – BILANZ 2022/23

Das Konzerthaus Berlin blickt trotz der Einschränkungen durch die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID 19-Pandemie auf ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2022 zurück: Die 270 Eigen-Veranstaltungen besuchten 117.595 Gäste, was einer durchschnittlichen Auslastung von 83,3% entspricht (Spitzenwert 85,3% im Jahr 2018). Insgesamt erreichten die Besucherzahlen damit bereits 2022 wieder vorpandemisches Niveau.

Das Festival „Aus den Fugen“ im November 2022 begeisterte mit einer Auslastung von 94,6% fast 10.000 Besucher*innen und testete mit dem Erlebnispreis erfolgreich ein neues Bezahlmodell für Konzerte.

Das digitale Format **#spielzeit** auf der Livestreaming-Plattform twitch hat seit seiner ersten Ausgabe im April 2021 3.400 Follower*innen gewonnen. Bis zu 10.000 Zuschauer*innen verfolgen die monatlichen Streams mit Orchestermusiker*innen des Konzerthausorchesters Berlin.

NEUE CHEFDIRIGENTIN DES KONZERTHAUSORCHESTERS BERLIN

HERZLICH WILLKOMMEN, JOANA MALLWITZ

Ab der Saison 2023/24 ist Joana Mallwitz Chefdirigentin des Konzerthausorchesters Berlin: Herzlich willkommen! Zur Saisoneneröffnung am **31. August** steht alles im Zeichen des Anfangs: Joana Mallwitz dirigiert erste Sinfonien von Sergej Prokofjew, Kurt Weill und Gustav Mahler. Weitere Gelegenheiten, die „Neue“ näher kennenzulernen und willkommen zu heißen, hat das Publikum dann unter anderem am **3. September** beim Tag der offenen Tür am Gendarmenmarkt und beim fünftägigen Programm „Mostly Mallwitz“ vom **22.-26. November**. Außerdem widmet sich

KURZBIOGRAPHIE

Spätestens seit ihrem umjubelten Debüt bei den Salzburger Festspielen 2020 mit Mozarts „Così fan tutte“ zählt Joana Mallwitz zu den herausragenden Dirigent*innenpersönlichkeiten ihrer Generation. Ab 2018 als Generalmusikdirektorin am Staatstheater Nürnberg tätig, wurde sie 2019 als „Dirigentin des Jahres“ ausgezeichnet.

In den vergangenen Jahren war sie an der Nationale Opera Amsterdam, der Semperoper Dresden, am Royal Opera House Covent Garden, an der Bayerischen Staatsoper, der Oper Frankfurt, der Royal Danish Opera, der Norwegischen Nationaloper Oslo und der Oper Zürich zu Gast.

Konzertengagements führten sie zum Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, HR- und SWR-Sinfonieorchester, den Dresdner Philharmonikern, dem Philharmonia Orchestra London, den Münchner Philharmonikern, dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem Orchestre National de France, dem Orchestre de Paris und den Göteborger Sinfonikern und als Porträtkünstlerin zum Wiener Musikverein.

Nach ihrem langjährigen Engagement als Kapellmeisterin am Theater Heidelberg trat Mallwitz zur Spielzeit 2014/2015 als jüngste Generalmusikdirektorin Europas ihr erstes Leitungsamt am Theater Erfurt an. Dort rief sie die Orchester-Akademie des Philharmonischen Orchesters ins Leben und begründete das Composer in Residence-Programm „Erfurts Neue Noten“. Ihre ebenfalls in dieser Zeit konzipierten „Expeditionskonzerte“ wurden auch am Staatstheater Nürnberg und als Online-Format ein durchschlagender Erfolg.

In Hildesheim geboren, studierte Mallwitz an der Hochschule für Musik und Theater Hannover Dirigieren bei Martin Brauß und Eiji Oue sowie Klavier bei Karl-Heinz Kämmerling und Bernd Goetzke.

PROGRAMM ZUR SAISONERÖFFNUNG

Donnerstag, 31.08.2023 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Freitag, 01.09.2023 · 20.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*

Sergej Prokofjew Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 („Symphonie classique“)

Kurt Weill Sinfonie Nr. 1 („Berliner Sinfonie“)

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 1 D-Dur

PROGRAMM „MOSTLY MALLWITZ“

Mittwoch, 22.11.2023 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Musik und Gespräch

MUSIKER*INNEN DES KONZERTHAUSORCHESTERS BERLIN

SAYAKO KUSAKA *Violine*

AYANO KAMEI *Viola*

ANDREAS TIMM *Violoncello*

STEPHAN PETZOLD *Kontrabass*

JOANA MALLWITZ *Klavier*

SEBASTIAN NORDMANN *Moderation*

Franz Schubert Klavierquintett A-Dur D 667 („Forellen-Quintett“)

Donnerstag, 23.11.2023 · 14.00 Uhr · Kleiner Saal

Espresso-Konzert

JOANA MALLWITZ *präsentiert*

MITGLIEDER DER KURT-SANDERLING-AKADEMIE

Freitag, 24.11.2023 · 21.30 Uhr · Großer Saal

Night Session: Im.Puls

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigat und Moderation*

ROBERT HENKE *Gast*

Samstag, 25.11.2023 · 20.00 Uhr · Verschiedene Säle

Wandelkonzert

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

ENSEMBLES MIT MUSIKER*INNEN DES KONZERTHAUSORCHESTERS BERLIN UND GÄSTEN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*

Walzer, Tango, Tänze aus Lateinamerika

Sonntag, 26.11.2023 · 15.00 Uhr · Großer Saal

Familienkonzert Sinfonische Tänze

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*

Das vollständige Programm mit Chefdirigentin Joana Mallwitz finden Sie in der Saisonbroschüre 2023/24 (S. 18-23) und im Saisonprogramm 2023/24.

NEUE FORMATE

EXPEDITIONSKONZERTE

„Immer wenn ich Partituren lese, die mich begeistern, würde ich am liebsten alle Menschen, die ich treffe, auffordern: Hör dir das mal an!“ Genau darum geht es Joana Mallwitz bei ihren Expeditionskonzerten, die ab der Saison 2023/24 zu den neuen Formaten am Konzerthaus Berlin gehören. Die Chefdirigentin erforscht den Kosmos eines Orchesterwerks über ihre persönlichen Zugangswege, ob mit interessanten Hintergrundgeschichten oder unterhaltsamen Anekdoten. Nach dieser Expedition erklingt jeweils das ganze Werk, gespielt vom Konzerthausorchester Berlin und dirigiert von Joana Mallwitz. Das Format richtet sich an interessierte Klassik-Neulinge ebenso wie an ausgewiesene Klassik-Kenner.

In der kommenden Saison feiert das Format seine Premiere mit Strawinsky (**17. September**) und wird mit Mendelssohn (**19. November**) und Beethoven (**26. Mai**) fortgeführt. Die Expeditionskonzerte finden immer an einem Sonntag um 15.00 Uhr im Großen Saal statt.

PROGRAMM

Sonntag, 17.09.2023 · 15.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigat, Klavier und Moderation*

Igor Strawinsky „Le sacre du printemps“

Sonntag, 19.11.2023 · 15.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigat, Klavier und Moderation*

Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 („Italienische“)

Sonntag, 26.05.2024 · 15.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigat, Klavier und Moderation*

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 („Eroica“)

NEUE FORMATE

NIGHT SESSIONS

„Durch gute Musik erzählen wir uns Geschichten“, aus dieser Überzeugung heraus hat Chefdirigentin Joana Mallwitz für das Konzerthaus Berlin die Night Sessions neu entwickelt. Die am Freitag um 21.30 Uhr beginnenden Konzerte mit dem Konzerthausorchester Berlin drehen sich immer um ein Thema – in den ersten beiden der von Joana Mallwitz moderierten Folgen, die die klassische Bühnensituation im Großen Saal aufbrechen, geht es um „Im.Puls“ und „Improvisation“. Ein Gast mit überraschender, spannender, anderer Perspektive – ob musikalisch oder nicht – auf das Thema komplettiert jeweils das Setup.

Zur ersten Ausgabe der Night Sessions im **November** spricht Joana Mallwitz mit dem elektronischen Musiker und Ableton-Mitentwickler Robert Henke. Zum Thema „Improvisation“ findet schließlich im **März** eine Night Session statt.

PROGRAMM

Freitag, 24.11.2023 · 21.30 Uhr · Großer Saal

Night Session: Im.Puls

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigat und Moderation*

ROBERT HENKE *Gast*

Freitag, 08.03.2024 · 21.30 Uhr · Großer Saal

Night Session: Improvisation

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigat und Moderation*

N.N. *Gast*

EXKLUSIVVERTRAG MIT DEUTSCHE GRAMMOPHON

Am 5. Juni hat **Deutsche Grammophon** die Unterzeichnung eines Exklusivvertrags mit **Joana Mallwitz** bekannt gegeben. Schwerpunkt der neuen Partnerschaft sind Produktionen mit dem Konzerthausorchester Berlin. Geplant sind Audio-, Video- und Livestream-Projekte, die die ganze Vielfalt von Mallwitz' Repertoire widerspiegeln.

Für ihr DG-Debüt spielt Joana Mallwitz die Symphonien von Kurt Weill ein und sein satirisches Ballett „Die sieben Todsünden“, gesungen von **Katharine Mehrling**. Mit der zweiten Aufnahme folgt ein Höhepunkt der Wiener Klassik: Haydns „Schöpfung“. Künftige Projekte werden die lange und bedeutende Geschichte des Konzerthauses aufgreifen und Stücke zu Gehör bringen, in denen die Welten des Theaters und der Musik aufeinandertreffen, sowie Kompositionen, die eng mit Berlin und dem Konzerthaus verbunden sind.

*„Die Aufnahmen des Yellow Labels haben mich zeit meines Lebens begleitet und geprägt,“ sagt **Joana Mallwitz**. „Es ehrt mich, in Zukunft zu dieser Vielfalt einen persönlichen Beitrag leisten zu können. Unser erstes gemeinsames Projekt richtet den Fokus auf die beiden Symphonien von Kurt Weill – fantastische, aufwühlende Musik, die eine starke Verwurzelung in der Stadt Berlin hat. Diese Werke sind nach wie vor nicht so bekannt, wie sie es verdient hätten; ihnen gerecht zu werden ist unser Anliegen. Den sieben Todsünden ist der Sprung ins weltweite Repertoire gelungen. Das großartige Werk steht damit exemplarisch für den Kurt Weill, der nach Emigrationen und Exil eine weltweite Fangemeinde erobert hat und durch sein Schaffen Alte und Neue Welt musikalisch verbindet. Ein Geschenk, das wir gerade heute gar nicht hoch genug würdigen können. Die Faszination, die Haydns Schöpfung seit Hunderten Jahren auf die Menschen ausübt, bedarf keiner Erklärung. Und dennoch ist es gerade das, was mich daran reizt. Wir entdecken uns selbst immer neu, indem wir die Meilensteine der Musikgeschichte wieder und wieder befragen und stets musizieren, als wäre es das erste Mal. Dafür kann ich mir keine besseren Partner vorstellen als die Musiker:innen des Konzerthausorchester Berlins und die Deutsche Grammophon. Ich bin voller Vorfreude auf die gemeinsame Zeit.“*

Sebastian Nordmann freut sich über die Partnerschaft: *„Das Konzerthaus Berlin und sein Orchester arbeiten bereits seit mehreren Jahren erfolgreich mit DG zusammen. Es freut mich sehr, dies nun mit Joana Mallwitz weiterzuführen. Ihr künstlerischer Ansatz fügt sich hervorragend in die bestehende Partnerschaft und verbindet Vertrautes mit Neuem.“*

HOMMAGEKÜNSTLERIN

HOMMAGE AN ELISABETH LEONSKAJA

Wärme, Aufrichtigkeit, Nahbarkeit – diese Eigenschaften charakterisieren Elisabeth Leonskajas Klavierspiel ebenso wie ihre Person. Im Frühjahr 2022 spielte sie einen umjubelten Klavierabend zur Schostakowitsch-Hommage am Konzerthaus, davor war sie am Gendarmenmarkt immer wieder mit Rezitals und Solokonzerten beim Konzerthausorchester Berlin zu erleben. Die große Pianistin vertraut auf die innere Kraft der Klänge: *„Nicht sich in der Musik suchen, sondern Musik in sich“*, fasst sie das in Worte. Daraus sprechen Ehrfurcht vor dem Werk und das Erbe der russischen Klavierschule, deren große Tradition in Leonskajas Spiel lebendig ist. „Stilgefühl“ ebenso wie „innere Freiheit“ darin gehören zu ihren „heiligen Regeln“.

Im Rahmen ihrer Hommage, zu der auch ein öffentlicher Meisterkurs (**26. Februar**) gehört, spielt Elisabeth Leonskaja das Klavierkonzert von Edvard Grieg (**22. – 24. Februar**), Beethovens drei letzte Klaviersonaten (**25. Februar**), Werke der Zweiten Wiener Schule von Berg, Webern und Schönberg (**28. Februar**), Schumanns Klavierquintett mit Konzerthaus Quartett (**29. Februar**) sowie die Klavierkonzerte Nr. 1 und 2 von Johannes Brahms mit dem Konzerthausorchester unter Michael Sanderling (**2. bzw. 3. März**).

KURZBIOGRAPHIE

Geboren im georgischen Tiflis in eine russische Familie, gab Elisabeth Leonskaja bereits mit 11 Jahren erste Konzerte. Ihre außergewöhnliche Begabung führte sie bald ans Moskauer Konservatorium. Noch als Studentin gewann sie Preise bei den renommierten internationalen Klavierwettbewerben Enescu, Marguerite Long und Queen Elizabeth. Ihre musikalische Entwicklung wurde entscheidend von der Zusammenarbeit mit Sviatoslav Richter geprägt.

1978 verließ die Künstlerin die Sowjetunion und fand in Wien eine neue Heimat. Ihr aufsehenerregender Auftritt bei den Salzburger Festspielen im Jahr 1979 markierte den Beginn ihrer Karriere als Konzertpianistin im Westen.

Neben zahlreichen solistischen Engagements bleibt Kammermusik ein wichtiger Teil ihrer Arbeit. Sie konzertierte mehrfach mit Streichquartetten wie dem Belcea-, Borodin-Artemis- und Jerusalem-Quartett, auch mit dem Alban-Berg-Quartett verband sie eine langjährige musikalische Freundschaft.

Viele Aufnahmen zeugen von den herausragenden künstlerischen Leistungen der Pianistin, die beispielsweise mit dem Caecilia-Preis für ihre Brahms-Klaviersonaten oder dem Diapason d'Or für ihre Einspielungen von Werken Liszts ausgezeichnet wurde. Weitere wichtige Aufnahmen sind die Tschaikowsky-Klavierkonzerte mit dem New York Philharmonic Orchestra unter Kurt Masur, die Chopin-Klavierkonzerte mit der Tschechischen Philharmonie unter Vladimir Ashkenazy und die Schostakowitsch-Klavierkonzerte mit dem Saint Paul Chamber Orchestra.

In ihrer zweiten Heimat Österreich ist Elisabeth Leonskaja Ehrenmitglied des Wiener Konzerthauses. 2006 wurde sie für ihre herausragenden Verdienste um die Kultur des Landes mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst Erster Klasse ausgezeichnet. In Georgien ernannte man sie 2016 zur Priesterin der Kunst. 2020 erhielt sie den International Classical Music (ICMA) Lifetime Achievement Award.

PROGRAMM

Donnerstag, 22.02.2024 · 18.30 Uhr · Großer Saal (Konzert)

Freitag, 23.02.2024 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Samstag, 24.02.2024 · 20.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*

ELISABETH LEONSKAJA *Klavier*

Zoltán Kodály „Tänze aus Galánta“

Edvard Grieg Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16

Antonín Dvořák „Die Mittagshexe“ – Sinfonische Dichtung op. 108

Zoltán Kodály Suite aus der Musik zu dem Singspiel „Háry János“

Sonntag, 25.02.2024 · 18.00 Uhr · Großer Saal

Klavier-Rezital

ELISABETH LEONSKAJA *Klavier*

Ludwig van Beethoven Sonate E-Dur op. 109; Sonate As-Dur op. 110; Sonate c-Moll op. 111

Montag, 26.02.2024 · 14.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

Klavier-Meisterkurs

Öffentlicher Klavier-Meisterkurs mit Elisabeth Leonskaja und Studierenden der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Dienstag, 27.02.2024 · 20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

Elisabeth Leonskaja im Porträt

Film und Gespräch

Mittwoch, 28.02.2024 · 20.00 Uhr · Kleiner Saal

Espresso-Konzert

TEILNEHMER*INNEN DES MEISTERKURSES mit Elisabeth Leonskaja am 26. Februar 2024

Mittwoch, 28.02.2024 · 20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

Klavier-Rezital

ELISABETH LEONSKAJA *Klavier*

CORINNA KIRCHHOFF *Sprecherin*

Alban Berg Klaviersonate op. 1

Anton Webern Variationen op. 27

Arnold Schönberg Sechs kleine Klavierstücke op. 19; Suite für Klavier op. 25

Richard Strauss „Enoch Arden“ – Melodram für Stimme und Klavier nach einem Gedicht von Alfred Tennyson op. 38

Donnerstag, 29.02.2024 · 20.00 Uhr · Kleiner Saal

Kammermusik des Konzerthausorchesters

KONZERTHAUS QUARTETT BERLIN

SAYAKO KUSAKA *Violine*

JOHANNES JAHNEL *Violine*

AMALIA AUBERT *Viola*

FELIX NICKEL *Violoncello*

ELISABETH LEONSKAJA *Klavier*

Giuseppe Verdi Streichquartett e-Moll

Hugo Wolf „Italienische Serenade“ für Streichquartett G-Dur

Robert Schumann Klavierquintett Es-Dur op. 44



Freitag, 01.03.2024 · 20.00 Uhr · Kleiner Saal

Klavier-Rezital

PAVEL KOLESNIKO *Klavier*

SAMSON TSOY *Klavier*

Franz Schubert Fantasie für Klavier zu vier Händen f-Moll op. 103 D 940

Leonid Desyatnikov „Trompe-l'oeil“ für Klavier zu vier Händen (Deutsche EA)

Igor Strawinsky „Le sacre du printemps“ – Ballettmusik in der Fassung für Klavier zu vier Händen

Samstag, 02.03.2024 · 20.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

MICHAEL SANDERLING *Dirigent*

ELISABETH LEONSKAJA *Klavier*

Johannes Brahms Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll op. 15

Robert Schumann Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Sonntag, 03.03.2024 · 16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

MICHAEL SANDERLING *Dirigent*

ELISABETH LEONSKAJA *Klavier*

Johannes Brahms Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83

Robert Schumann Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

ARTIST IN RESIDENCE 2023/24

AUGUSTIN HADELICH

Zur Saison 2023/24 begrüßt das Konzerthaus Berlin einen phantastischen Geiger zu einer vielseitigen Residency am Gendarmenmarkt. *„Ich bin begeistert von der Möglichkeit, Artist in Residence am Konzerthaus Berlin zu sein. Dieses altherwürdige Gebäude, das schon so viel erlebt hat seit seiner Zeit als Königliches Schauspielhaus, bietet mit seinen Sälen ein einzigartiges Ambiente für Musik. Soloauftritte werde ich dort geben, Kammermusik spielen, und natürlich werde ich als Solist mit dem Konzerthausorchester auftreten. Zum Abschluss der Residency kommt dann eine Tournee mit dem Konzerthausorchester und Joana Mallwitz – bis es aber so weit ist, freue ich mich auf viele Stunden schöne Musik an einem herrlichen Ort“*; bringt Augustin Hadelich seine Vorfreude auf die Saison als Artist in Residence am Konzerthaus Berlin auf den Punkt.

Der erste Auftritt führt Hadelich am **7. September** mit dem Konzerthausorchester und Chefdirigentin Joana Mallwitz zum Musikfest Berlin. Auf dem Programm steht ein Violinkonzert des Iren Donnacha Dennehy aus dem Jahr 2021, über das Augustin Hadelich berichtet: *„Donnacha schreibt gerne minimalistische Texturen, ohne dabei dogmatisch zu sein. Er hat einen virtuosensolopart für mich komponiert, der eine eigene Geschichte erzählt. Die irische fiddle tradition klingt ebenso durch wie der französische Spektralismus.“*

Das nächste Mal ist der Geiger in der Vorweihnachtszeit im Kleinen Saal zu erleben, wenn er sich am **13. Dezember** in Partiten von Johann Sebastian Bach und weitere Werke für Violine solo vertieft. Am **29. Januar** interpretiert er mit Cellistin Marie-Elisabeth Hecker und Pianist Martin Helmchen als Klaviertrio Werke von Haydn, Kodály, Kurtág und Schumann.

Mit Iván Fischer und dem Konzerthausorchester ist am **15. & 17. März** das melodiengesättigte Violinkonzert von Antonín Dvořák an der Reihe, während am **8. April** die Berliner Barock Solisten unter Leitung von Geiger Noah Bendix-Balgley zu Gast sind, um mit unserem Artist in Residence ein reines Mozart-Programm zu spielen. Gegen Ende der Saison trifft Augustin Hadelich am **24. & 25. Mai** noch einmal auf das Konzerthausorchester unter Joana Mallwitz, und zwar für Brahms' großes Violinkonzert: *„Es ist ein kammermusikalischer Dialog mit dem Orchester, der nur funktioniert, wenn man auf gleicher Wellenlänge ist. Mit Joana Mallwitz bin ich das, deswegen freue ich mich besonders auf den Brahms mit ihr.“*

KURZBIOGRAPHIE

Als Sohn deutscher Eltern in Italien geboren, studierte Augustin Hadelich an der New Yorker Juilliard School und gewann 2006 den Internationalen Violinwettbewerb in Indianapolis. 2009 erhielt er den prestigeträchtigen „Avery Fisher Career Grant“, 2011 eine Fellowship des Borletti-Buitoni Trust. 2015 gewann er den Warner Music Prize, 2016 folgte der Grammy Award. Das Fachmagazin „Musical America“ wählte ihn 2018 zum „Instrumentalist of the Year“. 2021 erhielt er einen Opus Classic für seine Aufnahme von Dvořáks Violinkonzert. Seit 2021 lehrt er an der Yale School of Music. Als Solist auf den Podien von Spitzenorchestern weltweit erfindet er das klassisch-romantische Violinrepertoire dank seines makellosen Spiels und seiner Gestaltungskraft immer wieder aufregend neu. Sein begeistert forschendes Interesse gilt dazu den Violinkonzerten des 20. und 21. Jahrhunderts. Augustin Hadelich spielt auf einer Violine von Giuseppe Guarneri del Gesù von 1744, bekannt als „Leduc, ex Szeryng“, einer Leihgabe des Tarisio Trust.

PROGRAMM

Donnerstag, 07.09.2023 · 20.00 Uhr · Philharmonie Berlin, Großer Saal

Musikfest Berlin

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*

AUGUSTIN HADELICH *Violine*

Benjamin Britten „Four Sea Interludes“ aus der Oper „Peter Grimes“ op. 33a

Donnacha Dennehy Konzert für Violine und Orchester (2020)

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Mittwoch, 13.12.2023 · 20.00 Uhr · Kleiner Saal

Solo-Rezital

AUGUSTIN HADELICH *Violine*

Partiten von **Johann Sebastian Bach** und weitere Werke

Montag, 29.01.2024 · 20.00 Uhr · Kleiner Saal

AUGUSTIN HADELICH *Violine*

MARIE-ELISABETH HECKER *Violoncello*

MARTIN HELMCHEN *Klavier*

Joseph Haydn Klaviertrio G-Dur Hob XV:25

Zoltán Kodály Duo für Violine und Violoncello op. 7

György Kurtág „Varga Bálint Ligaturája“ für Violine, Violoncello und Pianino (Deutsche EA)

Robert Schumann Klaviertrio d-Moll op. 63

Freitag, 15.03.2024 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 17.03.2024 · 16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

IVÁN FISCHER *Dirigent*

AUGUSTIN HADELICH *Violine*

Antonín Dvořák Slawischer Tanz c-Moll op. 46 Nr. 7; Slawischer Tanz H-Dur op. 72 Nr. 1; Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 53

Richard Strauss „Also sprach Zarathustra“ – Sinfonische Dichtung op. 30

Donnerstag, 16.03.2024 · 17.00 Uhr · online

Twitch #spielzeit

AUGUSTIN HADELICH zu Gast auf [twitch.tv/konzerthausorchester](https://www.twitch.tv/konzerthausorchester)

Montag, 08.04.2024 · 20.00 Uhr · Großer Saal

BERLINER BAROCK SOLISTEN

NOAH BENDIX-BALGLEY *Violine und Leitung*

AUGUSTIN HADELICH *Violine*

Wolfgang Amadeus Mozart Adagio und Fuge c-Moll KV 546; Konzert für Violine und Orchester D-Dur KV 218; Concertone für zwei Violinen und Orchester C-Dur KV 190; Adagio und Allegro für eine Flötenuhr f-Moll KV 594, für Streicher bearbeitet von Oskar Jockel; Rondeau. Allegro aus der Serenade D-Dur KV 250 („Haffner-Serenade“)

Mittwoch, 22.05.2024 · 17.00 Uhr · online

Augustin Hadelichs Universum

AUGUSTIN HADELICH *Violine*

DOROTHEE KALBHENN *Konzept und Moderation*

und **GÄSTE**



Freitag, 24.05.2024 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Samstag, 25.05.2024 · 20.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigent*

AUGUSTIN HADELICH *Violine*

Johannes Brahms Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 („Eroica“)

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

PROGRAMME MIT CHRISTOPH ESCHENBACH, IVÁN FISCHER & JURAJ VALČUHA

Auch in der Saison 2024/23 begrüßen mit Christoph Eschenbach, Ehrendirigent Iván Fischer und Erster Gastdirigent Juraj Valčuha „alte Bekannte“ das Publikum am Gendarmenmarkt.

PROGRAMM MIT CHRISTOPH ESCHENBACH

Freitag, 22.09.2023 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Samstag, 23.09.2023 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 24.09.2023 · 16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

CHRISTOPH ESCHENBACH *Dirigent*

DANIEL HOPE *Violine*

Benjamin Britten Konzert für Violine und Orchester op. 15

Pjotr Tschaikowsky Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 („Pathétique“)

Samstag, 21.10.2023 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 22.10.2023 · 16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

CHRISTOPH ESCHENBACH *Dirigent*

TOM BORROW *Klavier*

Wolfgang Amadeus Mozart Konzert für Klavier und Orchester A-Dur KV 488

Joseph Haydn Sinfonie Nr. 92 G-Dur Hob I:92 („Oxford“); Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob I:104 („Londoner“)

Sonntag, 22.10.2023 · 11.00 Uhr · Großer Saal

Mozart-Matinee

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

CHRISTOPH ESCHENBACH *Dirigent*

AMALIA AUBERT *Moderation*

Joseph Haydn Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob I:104 („Londoner“)

Donnerstag, 14.12.2023 · 18.30 Uhr · Großer Saal (Konzert)

Freitag, 15.12.2023 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Samstag, 16.12.2023 · 20.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

CHRISTOPH ESCHENBACH *Dirigent*

Arnold Schönberg „Verklärte Nacht“ op. 4 (Fassung für Streichorchester)

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 7 E-Dur

Donnerstag, 27.06.2024 · 18.30 Uhr · Großer Saal (Konzert)

Freitag, 28.06.2024 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Samstag, 29.06.2024 · 20.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

CHRISTOPH ESCHENBACH *Dirigent*

KIAN SOLTANI *Violoncello*

George Enescu Streichoktett C-Dur op. 7

Felix Mendelssohn Bartholdy Streichoktett Es-Dur op. 20

Franz Schreker „Das Nachtstück“ – Zwischenspiel aus dem 3. Akt der Oper „Der ferne Klang“

Edward Elgar Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85

Franz Schreker „Valse lente“; „Romantische Suite“ für Orchester op. 14

PROGRAMM MIT IVÁN FISCHER

Donnerstag, 11.01.2024 · 18.30 Uhr · Großer Saal (Mittendrin)

Freitag, 12.01.2024 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 14.01.2024 · 16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

IVÁN FISCHER *Dirigent*

GUY BRAUNSTEIN *Violine*

Béla Bartók „Ungarische Bauernlieder“ für Orchester

Antonín Dvořák „Rusalka Rhapsody“, für Violine und Orchester zusammengestellt und bearbeitet von Guy Braunstein

Donnerstag, 14.03.2024 · 18.30 Uhr · Großer Saal (Mittendrin)

Freitag, 15.03.2024 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 17.03.2024 · 16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

IVÁN FISCHER *Dirigent*

AUGUSTIN HADELICH *Violine*

Antonín Dvořák Slawischer Tanz c-Moll op. 46 Nr. 7; Slawischer Tanz H-Dur op. 72 Nr. 1; Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 53

Richard Strauss „Also sprach Zarathustra“ – Sinfonische Dichtung

Donnerstag, 02.05.2024 · 18.30 Uhr · Großer Saal (Mittendrin)

Freitag, 03.05.2024 · 19.00 Uhr · Großer Saal

Sonntag, 05.05.2024 · 16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

IVÁN FISCHER *Dirigent*

CHORWERK RUHR

Philip Glass „Facades“

Johann Sebastian Bach „Herr, gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht“ – Kantate für Soli, Chor und Orchester BWV 105

Philip Glass „Passion of Ramakrishna“

PROGRAMM MIT JURAJ VALČUHA

Freitag, 05.07.2024 · 19.00 Uhr · Großer Saal
Samstag, 04.07.2024 · 20.00 Uhr · Großer Saal
Sonntag, 05.07.2024 · 16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JURAJ VALČUHA *Dirigent*

IVETA APKALNA *Orgel (Organistin in Residence)*

Jean Sibelius „Die Okeaniden“ – Tondichtung op. 73

Bernd Richard Deutsch „Okeanos“ – Konzert für Orgel und Orchester

Dmitri Schostakowitsch Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

PROGRAMME MIT MICHAEL SANDERLING

Samstag, 02.03.2024 · 20.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

MICHAEL SANDERLING *Dirigent*

ELISABETH LEONSKAJA *Klavier*

Johannes Brahms Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll op. 15

Robert Schumann Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Sonntag, 03.03.2024 · 16.00 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

MICHAEL SANDERLING *Dirigent*

ELISABETH LEONSKAJA *Klavier*

Johannes Brahms Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83

Robert Schumann Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

KONZERTHAUSORCHESTER ZU GAST

Das Konzerthausorchester Berlin gastiert in der kommenden Saison mit **Joana Mallwitz** und **Artist in Residence Augustin Hadelich** in Köln, Graz, Nürnberg und Mannheim. Mit seiner Chefdirigentin und dem **Klavierduo Lucas & Arthur Jussen** folgt es Einladungen zum Kissinger Sommer und zum Rheingau Musikfestival.

TOURNEE-PROGRAMM MIT AUGUSTIN HADELICH

01. – 08.06.2024 · Köln, Graz, Nürnberg, Mannheim

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

JOANA MALLWITZ *Dirigentin*

AUGUSTIN HADELICH *Violine (Artist in Residence)*

Wolfgang Amadeus Mozart Deutsche Tänze KV 509

Johannes Brahms Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 („Eroica“); Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

KAMMERMUSIK DES KONZERTHAUSORCHESTERS

Die Musiker*innen des Konzerthausorchesters musizieren in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen mit Solist*innen und Gästen und laden zu Matineen und Abenden ein – mit Programmen vom Barock über festliche Weihnachtsklänge bis zur Hommage an und mit Pianistin Elisabeth Leonskaja.

Sonntag, 01.10.2023 · 11.00 Uhr · Kleiner Saal

FRANZ TRIO

AVIGAIL BUSHAKEVITZ *Violine*

ERNST-MARTIN SCHMIDT *Viola*

CONSTANCE RICARD *Violoncello*

DANIEL WERNER *Flöte*

RONITH MUES *Harfe*

MELANIE RICHTER *Violine*

Max Reger Serenade für Flöte, Violine und Viola G-Dur G-Dur op. 141a

Igor Strawinsky Drei Stücke für Streichquartett

Erwin Schulhoff Divertimento für Streichquartett

Claude Debussy „Syrinx“ für Flöte solo; Sonate für Flöte, Viola und Harfe; Max Reger Streichtrio d-Moll op. 141b

Freitag, 13.10.2023 · 20.00 Uhr · Kleiner Saal

PETR MATĚJĀK *Violine*

JOHANNES JAHNEL *Violine*

AYANO KAMEI *Viola*

JAE WON SONG *Violoncello*

JULIUS OCKERT *Klarinette*

Bedrich Smetana Streichquartett Nr. 1 e-Moll („Aus meinem Leben“)

Johannes Brahms Klarinettenquintett h-Moll op. 115

Donnerstag, 09.11.2023 · 20.00 Uhr · Kleiner Saal

KONZERTHAUS KAMMERORCHESTER

SAYAKO KUSAKA *Leitung*

SZILVIA PÁPAI *Oboe*

HELGE VON NISWANDT *Posaune*

Wolfgang Amadeus Mozart Divertimento B-Dur KV 137

Ludwig August Lebrun Konzert für Oboe und Orchester Nr. 1 d-Moll

Georg Christoph Wagenseil Konzert für Posaune und Orchester Es-Dur

Joseph Haydn Sinfonie Nr. 45 fis-Moll Hob I:45 („Abschiedssinfonie“)

Sonntag, 10.12.2023 · 20.00 Uhr · Großer Saal

Weihnachtliche Bläsermusik

BLECHBLÄSERENSEMBLE DES KONZERTHAUSORCHESTERS BERLIN

„O Lux Beatissima“ – Werke von **Glenn Miller**, **Max Reger**, **Claude Debussy** sowie Bearbeitungen bekannter Weihnachtslieder

Sonntag, 17.12.2023 · 11.00 Uhr · Kleiner Saal

MICHAELA KUNTZ *Oboe*

SZILVIA PÁPAI *Oboe*

SAYAKO KUSAKA *Violine*

FRIEDEMANN LUDWIG *Violoncello*

CHRISTINE KESSLER *Cembalo*

Georg Philipp Telemann Quartett für zwei Oboen, Violine, Violoncello und Basso continuo G-Dur (aus der 1. Lieferung der „Tafelmusik“)

Heinrich Ignaz Franz von Biber Sonate IV für Violine und Basso continuo D-Dur

Johann Sebastian Bach Sonate für Oboe und Basso continuo E-Dur BWV 1035

Marin Marais „Les folies d'Espagne“ für Oboe und Violoncello

Jean-Philippe Rameau Pièces de clavecin en concerts (Auswahl)

Johann Christian Bach Quintett für zwei Oboen, Violine, Violoncello und Cembalo D-Dur op. 22 Nr. 1

Sonntag, 28.01.2024 · 11.00 Uhr · Kleiner Saal

HORENSTEIN ENSEMBLE

JOHANNA PICHLMAIR *Violine*

JANA KRÄMER-FORSTER *Violine*

MATTHIAS BENKER *Viola*

ANDREAS TIMM *Violoncello*

MARTIN GLÜCK *Flöte*

RALF FORSTER *Klarinette*

RONITH MUES *Harfe*

Ralph Vaughan Williams „Six Studies in English Folksong“ für Klarinette und Streichquartett

Claude Debussy „Prélude à l'après-midi d'un faune“, für Flöte und Harfe bearbeitet von Ronith Mues und Nancy Allen

Joseph Jongen Pièces en trio für Flöte, Violoncello und Harfe op. 80

Arthur Honegger Sonatine für Violine und Violoncello

George Butterworth „The Banks of Green Willow“ – Idyll für Orchester, für Kammerensemble bearbeitet von Felix Korinth

Maurice Ravel Introduction et Allegro für Flöte, Klarinette, Streichquartett und Harfe

Donnerstag, 01.02.2024 · 20.00 Uhr · Kleiner Saal

KONZERTHAUS KAMMERORCHESTER

SUYOEN KIM *Leitung*

Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfonia für Streichorchester Nr. 10 h-Moll

Arnold Schönberg Walzer für Streichorchester (1897)

Kurt Weill Tango-Habanera

Béla Bartók Divertimento für Streichorchester Sz 113

Donnerstag, 29.02.2024 · 20.00 Uhr · Kleiner Saal

KONZERTHAUS QUARTETT

SAYAKO KUSAKA *Violine*

JOHANNES JAHNEL *Violine*

AMALIA AUBERT *Viola*

FELIX NICKEL *Violoncello*

ELISABETH LEONSKAJA *Klavier*

Giuseppe Verdi Streichquartett e-Moll

Hugo Wolf „Italienische Serenade“ für Streichquartett G-Dur

Robert Schumann Klavierquintett Es-Dur op. 44

Sonntag, 07.04.2024 · 11.00 Uhr · Kleiner Saal

SAYAKO KUSAKA *Violine*

PETER BRUNS *Violoncello*

ANNEGRET KUTTNER *Klavier*

Ludwig van Beethoven Sonate für Klavier und Violine D-Dur op. 12 Nr. 1

Carl Loewe Klaviertrio g-Moll op. 12

Emilie Mayer Klaviertrio e-Moll op. 12

Freitag, 12.04.2024 · 20.00 Uhr · Kleiner Saal

MICHAEL VOGT *Tuba*

MITGLIEDER DES KONZERTHAUSORCHESTERS BERLIN UND GÄSTE

„Die Tuba – Instrument des Jahres 2024“ – Ein Programm von und mit Michael Vogt mit Werken von **Henri Tomasi**, **Charles Valentin Alkan**, **Lutz Glandien**, **Albrecht Kasimir Bölckow** und **Michael Vogt**

Donnerstag, 25.04.2024 · 20.00 Uhr · Kleiner Saal

KAMMERMUSIKENSEMBLE DES KONZERTHAUSORCHESTERS

PETER BRUNS *Violoncello*

ANNEGRET KUTTNER *Klavier*

Gioacchino Rossini Quartett für Flöte, Klarinette, Horn und Fagott F-Dur, nach der Streichersonate Nr. 1 G-Dur bearbeitet von Friedrich Berr

Leoš Janáček „Mládí“ (Jugend) – Suite für Bläsersextett

Johannes Brahms Serenade D-Dur op. 11, als Urfassung für Nonett rekonstruiert von Jorge Rotter

Sonntag, 12.05.2024 · 11.00 Uhr · Kleiner Saal

GERMAN HORNSOUND

CHRISTOPH ESS *Horn*

SEBASTIAN SCHORR *Horn*

STEPHAN SCHOTTSTÄDT *Horn*

TIMO STEININGER *Horn*

#hornlike – die vier Musiker präsentieren ihre Lieblingsstücke

Donnerstag, 13.06.2024 · 20.00 Uhr · Kleiner Saal

KAMMERMUSIK DES KONZERTHAUSORCHESTERS

SAYAKO KUSAKA *Leitung*

Antonín Dvořák Notturmo für Streichorchester H-Dur op. 40

Leoš Janáček Streichquartett Nr. 1 („Kreutzer-Sonate“) in einer Fassung für Streichorchester

Ludwig van Beethoven Sonate für Klavier und Violine A-Dur op. 47 („Kreutzer-Sonate“) in einer Fassung für Streichorchester

Freitag, 21.06.2024 · 20.00 Uhr · Kleiner Saal

ALEXANDRA LUBCHANSKY *Sopran*

DMITRY BABANOV *Horn*

SUN HEE YOU *Klavier*

Werke von **Franz Schubert**, **Sergej Rachmaninow**, **Witali Bujanowski** und anderen



Sonntag, 30.06.2024 · 11.00 Uhr · Kleiner Saal

TOBIAS FELDMANN *Violine*

ANDREAS FELDMANN *Violine*

PETR MATĚJĀK *Violine*

ANNA MALOVA *Violine*

MURIEL RAZAVI *Viola*

NILAY ÖZDEMİR *Viola*

ARNE-CHRISTIAN PELZ *Violoncello*

TANELI TURUNEN *Violoncello*

George Enescu Streichoktett C-Dur op. 7

Felix Mendelssohn Bartholdy Streichoktett Es-Dur op. 20

FORMATHAUS

KONZERTFORMATE IM ÜBERBLICK

2 X HÖREN

Immer am Montag um 20.00 Uhr

Ein oder mehrere Musiker*innen spielen ein zumeist unbekanntes zeitgenössisches Werk. Nachdem Moderator Christian Jost sich mit den Interpret*innen über das Stück unterhalten hat, hört das Publikum es mit anderen Ohren, wenn es zum Abschluss ein zweites Mal erklingt.

8ZEHN30 Kurzkonzerte

Immer am Donnerstag um 18.30 Uhr

Seit der Saison 2022/23 bietet das Konzerthaus Berlin mit 8ZEHN30 einstündige Konzerte mit dem Konzerthausorchester Berlin an. Die Kurzkonzerte finden fast jeden Monat an einem Donnerstag um 18.30 Uhr statt und richten sich an alle, die einen vollen Arbeitstag hinter sich lassen wollen oder eine Pause brauchen, bevor es nochmal weitergeht.

ESPRESSO-KONZERTE

Immer um 14.00 Uhr

Bei den Espresso-Konzerten am frühen Nachmittag präsentieren ausgezeichnete Nachwuchsmusiker*innen ein 45-minütiges musikalisches Überraschungsprogramm zum Kaffee.

EXPEDITIONSKONZERTE

Immer Sonntag um 15.00 Uhr

Zu den neuen Formaten ab der Saison 2023/24 gehören die Expeditionskonzerte. Chefdirigentin Joana Mallwitz erforscht den Kosmos eines Orchesterwerks über ihre persönlichen Zugangswege. Nach dieser Expedition erklingt jeweils das ganze Werk, gespielt vom Konzerthausorchester Berlin. Das Format richtet sich an Klassik-Neulinge ebenso wie an Klassik-Kenner.

HOPE@9PM

Immer um 21.00 Uhr

Angelehnt an die Berliner Salonkultur des 18. Jahrhunderts, lädt Stargeiger Daniel Hope bei dieser zeitgemäßen Variante des kulturellen und politischen Austauschs Persönlichkeiten aus der Kultur zu Gespräch und Musik ein. Auch immer dabei ist Jacques Ammon am Klavier.

KLAZZIK

Jenseits der Grenzen zwischen E- und U-Musik bietet die Reihe „Klazzik“ musikalischen Entdecker*innen Konzerte aus vielen Genres – von Jazz über Weltmusik bis New Classics und Pop – und lädt zum Tanzen ein.

MITTENDRIN

Immer am Donnerstag um 18.30 Uhr

Bei „Mittendrin“ nimmt das Publikum mitten im Orchester zwischen den Musiker*innen Platz, um die Musik dort zu hören, wo sie entsteht, wenn Ehrendirigent Iván Fischer das Konzerthausorchester Berlin dirigiert.

NIGHT SESSIONS

Immer um 21.30 Uhr

„Durch gute Musik erzählen wir uns Geschichten“, sagt Joana Mallwitz. Eine ungewöhnliche Bühnensituation im Großen Saal, die Dirigentin auch als Moderatorin, das Konzerthausorchester und ein Gast, in dessen Welt das Thema des Abends so wichtig ist wie bei uns – willkommen zu den Night Sessions!

TWITCH

Immer um 17.00 Uhr

Im preisgekrönten Format „Spielzeit“ auf der Livestreaming-Plattform twitch.tv spielen Mitglieder des Konzerthausorchesters Berlin live, stellen ihre Instrumente vor und geben in lockerem Setting Einblick in ihren Berufsalltag.

EDUCATION-FORMATE IM ÜBERBLICK

KLANGKÜKEN

Ab 3 Jahren

Unsere Klangküken-Konzerte nehmen uns in dieser Spielzeit samt Puppenspiel mit zu Tuba-Riesen und Balafon-Prinzessinnen, Hexensprüchen mit Daf-Rhythmen und musikalischen Träumen aus Tausendundeiner Nacht. Gemeinsam wird getanzt und gesungen, um alle Märchenungeheuer zu bändigen.

FAMILIEN KONZERTE MIT DEM KONZERTHAUSORCHESTER

Ab 7 Jahren

In den FamilienKonzerten spielt das Konzerthausorchester Berlin sinfonische Werke von Feuervogel bis Fantasia, die alle in den Bann ziehen. Durch stimmungsvolles Licht, Tanz oder Projektionen sowie Mitmachaktionen wird der Konzertbesuch zum inspirierenden Erlebnis für die ganze Familie.

MOZART-MATINEE

Ab 6 Jahren

In unserer Reihe Mozart-Matinee wird das Publikum durch eingeladen, den Musiker-Blick einzunehmen und mit Instrumentenvorstellung und Mitmachaktion Musik der Wiener Klassik zu durchdringen.

TONTRÄUME

Ab 5 bzw. ab 7 Jahren

Die TonTräume-Konzerte verbinden Musik mit anderen Künsten auf verspielt-fantasievolle Weise immer wieder neu. Es entstehen Konzerterlebnisse, die (fast) alle Sinne ansprechen.

KINDERTAG

3 bis 12 Jahre

Es war einmal... ein märchenhafter KinderTag mit Hexen, Prinzessinnen und Prinzen, Drachen und viel Musik in allen Sälen! Auf dem Programm: Konzerte und Digitales für Kinder und Jugendliche mit ihren Familien.

RASSELBANDE

3 bis 12 Monate

Zarte, abwechslungsreiche Musik gesucht, die für selbige Bewegung bei den Jüngsten sorgt und Eltern für kurze Zeit die Herausforderungen des Alltags vergessen lässt? Auf in die RasselBande-Konzerte!

DIGITALES KONZERTHAUS

TWITCH

Seit April 2021 ist das Konzerthausorchester Berlin als erstes Sinfonieorchester mit dem festen Format #spielzeit auf der ursprünglichen Gaming-Plattform twitch.tv aktiv. Und das mit beachtlichem Erfolg – seit dem ersten Livestream haben 1.700 Nutzer*innen den Kanal abonniert und bis zu 9.000 Zuschauer*innen sind in Echtzeit bei den monatlichen Livestreams dabei, wenn Musiker*innen des Konzerthausorchesters ihre Instrumente vorstellen, musizieren und über den Konzerthausalltag erzählen.

Dies geschieht im dauernden Austausch mit der Community: Über ein Chatfenster kommentieren die Zuschauer*innen das Geschehen, geben Feedback, stellen Fragen und tauschen sich aus. Durch diese Live-Interaktion wird das Spiel zu einem Gemeinschaftserlebnis und klassische Musik authentisch vermittelt.

INTERAKTIVE KOMPOSITION „UMWELTEN“

Mit der Augmented Reality-App „Umwelten“ können User*innen in einem Spiel auf dem Smartphone oder Tablet 30 eigenartige Wesen in verschiedenen Portalen aufstöbern und einsammeln. Durch das Antippen bringt man sie zum Klingen und kann sie miteinander kombinieren. So entsteht eine eigene Komposition, die aufgenommen und geteilt werden kann.

An der Schnittstelle zu visueller Kunst und Augmented Reality ermöglicht „Umwelten“ damit allen, sich auf neue Weise mit zeitgenössischer Musik zu beschäftigen. Augmented Reality ergänzt dabei Elemente der eigenen Realität: Mit der Kamera wird die Umgebung gescannt, Objekte werden dann im Ausschnitt platziert. Seit 2016 entwickelt das Konzerthaus Berlin innovative Vermittlungskonzepte für klassische Musik im digitalen Raum, um interaktive, das Musikerlebnis erweiternde Zugänge zu schaffen. Die Entwicklung der App wurde von der Aventis-Foundation im Programm #experimenteDigital gefördert. Sie kann im Apple Store sowie Google Play Store kostenlos heruntergeladen werden.

ORCHESTERBOX

Die Orchesterbox spricht Kinder im Grundschulalter an, die bisher kaum oder gar keine Berührung mit klassischer Orchestermusik hatten, indem sie die Instrumente des Sinfonieorchesters auf neuartig-spielerische Weise erfahrbar macht: Auf der Box finden 16 Musiker*innen des Konzerthausorchesters Berlin als Miniaturfiguren aus Kunststoff Platz. Sobald eine Musiker*innen-Figur auf die Box gestellt wird, ertönt mittels eines RFID-Chips ihr jeweiliges Instrument. So sind diverse Kombinationen möglich. Wie klingt es zum Beispiel, wenn lediglich Harfe und Becken das Stück spielen? Wie verändert sich die Klangfarbe, wenn nur Streich- oder nur Holzblasinstrumente ausgewählt werden? Mit Hilfe von Claude Debussys „Golliwogg’s Cake Walk“ aus dem Stück „Children’s Corner“ (Bearbeitung Markus Syperek) können Grundschulkinder das Sinfonieorchester buchstäblich mit den Händen „begreifen“. Die detailgetreue Darstellung der Musiker*innen mit ihren Instrumenten vermittelt neben dem Klang auch die dazugehörige Optik.

Die Orchesterbox unterstützt das pädagogische Programm des Konzerthaus Berlin kann an Grundschulen vor Ort Proben- sowie Konzertbesuche der Klassen vorbereiten. Statt reinem Zuhören ist hier aktives Mitgestalten angesagt.

Die Orchesterbox entstand in Kooperation mit der Projektgruppe Apollo der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin und war für den 15. Junge-Ohren-Preis nominiert.



PRESSEKONTAKT

RUDI SCHMID
Media Relations Manager

Fon +49 · 30 · 20 30 9 2118
r.schmid@konzerthaus.de

KONZERTHAUS BERLIN

Gendarmenmarkt
10117 Berlin
konzerthaus.de

Aktuelle Pressebilder und Bilder von der Pressekonferenz zur honorarfreien Verwendung sowie das digital Pressedossier finden Sie ab ca. 13.00 Uhr im Pressebereich der Website: www.konzerthaus.de/presse